

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905**

237 (27.8.1905) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 237. Drittes Blatt.

Sonntag, den 27. August

1905.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 52 229. II. Die Handhabung der Straßenpolizei in der Stadt Durlach betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks.

Nachstehend bringen wir einen Auszug aus der ortspolizeilichen Vorschrift, betreffend „Die Straßen- und Fahrpolizeiordnung für die Stadt Durlach“ vom 15. Juli 1902 zur öffentlichen Kenntnis mit dem Auftrag, denselben auf ortsübliche Weise in den Gemeinden ortsüblich bekannt zu geben.

Karlsruhe, den 24. August 1905.

Großh. Bezirksamt.

Gräfer.

Abrecht.

**Auszug aus der ortspolizeilichen Vorschrift, betreffend „Die Straßen- und Fahrpolizeiordnung für die Stadt Durlach“ vom 15. Juli 1902.**

§ 21.

**Beschaffenheit der Fuhrwerke.**

Alle Wagen und Schlitten müssen mit Deichsel oder Lanne versehen sein.

Die in hiesiger Stadt verkehrenden Lastwagen zum Transport von Waren (Kohlen, Steine, Sand, Kies, Schutt, Bier u. dergl.) müssen mit dem Namen und Wohnort oder der Firma des Eigentümers und, falls derselbe mehrere derartige Fuhrwerke hält, überdies noch mit besonderer Nummer bezeichnet sein. Die Bezeichnung ist an dem Fuhrwerk selbst oder auf einer an demselben fest angehefteten Tafel in deutlich lesbarer, unverwischbarer und mindestens 6 cm hohen Schrift anzubringen.

Auf Handkarren finden die in den beiden vorhergehenden Absätzen gegebenen Vorschriften keine Anwendung.

## Bekanntmachung.

Nr. 70 224 b. Gesuch der Firma Nagel & Weber hier um die Konzession zur Ausführung von Eisenkonstruktionen betreffend.

Die Firma Nagel & Weber, Bau Schlosserei, Karlstraße 90 hier, hat um gewerbepolizeiliche Genehmigung zur Herstellung eiserner Baukonstruktionen auf ihrem Anwesen Karlstraße 90 hier nachgesucht.

Etwasige Einwendungen gegen das Unternehmen sind binnen vierzehn Tagen, vom Ablauf des Tages an dem dieses Blatt ausgegeben wird, bei dem Bezirksamte oder dem Stadtrate hier anzubringen, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als veräumt gelten.

Beschreibung und Pläne liegen innerhalb der gleichen Frist beim Bezirksamt und beim Stadtrat zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 18. August 1905.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Dürr.

Schaeuble.

J.-Nr. 6907. T. B.

## Ausschreiben.

### A. Gestohlen:

1. Vom 11. v. Mts. bis Mitte d. Mts. aus einem Neubau Ecke Eisenlohr- und Hübschstraße 8 Stück 20 cm lange Stemmisen, je 5 Stück 20 cm lange Press-Spitzisen, 2 Stück 60 cm lange Rudeisen, 1 Zweispitz mit Holzstiel und 2 Wasserpinsel.
2. Vom 30. v. Mts. bis 20. d. Mts. in der Rheinstraße ein etwa 6 mm breiter, gereifelter goldener Ring mit großem Brillanten samt Etui mit dem Aufdruck „Gustav Dreyfuß, Stuttgart“.
3. In der Nacht zum 6. d. Mts. in der Adlerstraße ein ovales, weißes Firmenschild, 15×25 cm groß, mit der Inschrift „Germann Aben, Kaffeerösterei, Hinterhof links“.
4. In der Nacht zum 9. d. Mts. in der Veierheimer Allee ein stark gebrauchtes Fahrrad, Badenia, Polizei-Nr. 13 646 Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, vernickelte und teils verrostete Speichen, ebensolche, leicht aufwärts gebogene Lenkstange, Uebersehung 83, Handbremse, brauner Ledersattel, dreieckige Werkzeugtasche, ohne Glocke und Schutzbleche, geflickte Radmäntel.
5. In der Nacht zum 15. d. Mts. in der Kaiser-Allee ein Fahrrad, Badenia, Polizei-Nr. 4284 Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, gelbe Felgen, schwarze Kotschüler, gerade, schwarz lackierte Lenkstange, Korkgriffe mit schwarzen Celluloidringen, brauner Ledersattel.
6. In der ersten Hälfte dieses Monats am Brunnen vor der Kleinen Kirche der Trinkbecher aus Rotguss samt Ketten.
7. Am 17. d. Mts. am hiesigen Hauptbahnhof oder auf der Fahrt von hier nach Baden ein schwarzer Zugbeutel, enthaltend ein Portemonnaie mit 50 M., bestehend in 1 Zwanzig- und 2 Zehnmarkstücken und der Rest in Silber, ferner 1 Paar Ohrringe samt Etui, auf welchem mit Goldschrift die Firma „C. Reinholdt Sohn, Großh. Hofuhrmacher, Karlsruhe, Kaiserstraße 179 a“, steht.
8. In der Nacht zum 18. d. Mts. a) aus einer Bauhütte in der Bachstraße ein großer Maurerhammer, auf der einen Seite H. und auf der andern Seite X., ein Backsteinhammer mit K. und kleinen Punkten, eine Kelle mit „F. H.“ gezeichnet, ferner eine neue blaue Maurerschürze; b) aus einem Hofe in der Dorfstraße ein hellgrauer Frauenrock, eine neue, schwarze Tuchhose und zwei schwarze, tief ausgeschnittene, zweireihige Kellner-Westen, und c) aus einem Hofe in der westlichen Kriegsstraße ein Damen-Fahrrad, Opel-Flora, Polizei-Nr. 3220 Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, gelbe Felgen, aufwärts gebogene Lenkstange, Korkgriffe mit schwarzen Celluloidringen, schwarze Kotschüler, der Kettenchutz mit schwarzem Wachsstoff überzogen.
9. Am 18. d. Mts. in der Karlstraße ein neues schwarzes Satinkleid mit kleinen weißen Tupfen, ein Mädchenkleid aus dunkelblauem Cheviot mit heller Vortexturverzierung.
10. Am 19. d. Mts. a) am hiesigen Hauptbahnhof ein braunledernes Damenportemonnaie mit 3 Innen- und 2 Außentaschen, Verschlussklappe, enthaltend 8 Einmarkstücke; b) in einem Arbeitsaal in der Erbprinzenstraße ein älteres, grünledernes Portemonnaie mit Bügel- und Knopfverschluss, enthaltend einen goldenen Herren-Ring, ziemlich breit, mit rotem ovalen Stein.
11. In der Nacht zum 22. d. Mts. aus einem Fremdenzimmer eines Gasthauses in der Markgrafenstraße eine Nickelremontoiuhr mit glattem Rückdeckel, weißem Zifferblatt, römischen Ziffern, Sekundenzeiger, eine Nickelfette mit breiten Gliedern, ferner eine Nickel-Cylinderuhr mit geripptem Rückdeckel, auf dem Staubdeckel „12. Komp. J. Nr. 30“ eingraviert, weißem Zifferblatt, römischen Ziffern, eine dreifache Haarkette mit Goldbeschlag, auf der in der Mitte befindlichen Schleife „J. W.“ eingraviert.
12. Am 22. d. Mts. a) aus der Einfahrt der Wirtschaft zu den „Vier Jahreszeiten“ ein neues Fahrrad, Wanderer, Fabrik-Nr. 86 211, Polizei-Nr. 206 Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, vernickelte Speichen, aufwärts gebogene Lenkstange, schwarze Schutzbleche, rotbrauner, gespaltener Ledersattel, dreieckige, braunlederne Werkzeugtasche; b) am hiesigen Hauptbahnhof ein Portemonnaie mit einem verschließbaren Mittelfach, enthaltend 37 M., bestehend in 1 Zehnmarkstück und 27 M. in Silber; c) aus einem Hausgange in der Kriegsstraße ein Fahrrad, Harraf, Fabrik-Nr. 85 285, Polizei-Nr. 17 312, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, vernickelte Speichen, aufwärts gebogene Lenkstange mit weißen Celluloidgriffen, brauner

Lederfattel, schwarze Kotschüher, und d) aus einem Hausgange in der Kriegstraße ein Fahrrad, Stoewers-Greif, Modell 63, Fabrik-Nr. 60796, Polizei-Nr. 14635 Karlsruhe, Torpedo-Freilauf, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, brauner Lederfattel mit gelbem Einsatz, gelbe Werkzeugtasche, die Polizei-Nummer ist zum Aufklappen und es kommt dann das Wort gestohlen zum Vorschein.

**B. Verloren:**

Am 25. d. Mts. auf dem Wege von Klein-Rilppurr nach Karlsruhe ein neuer goldener Zwicker mit schwarzem Schnürchen und offenem Haken. Um sachdienliche Nachricht ersucht  
Karlsruhe, den 26. August 1905.

die Kriminalpolizei.

Marg, P.-R.

**Pfänder-Versteigerung.**

Dienstag, den 29. August, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 im Auftrag des Pfandleihers Herrn Karl Bach die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch Nr. 12 von Nr. 9346 bis 10000 und von Nr. 1 bis 1301, als: Herren- und Frauenkleider, Uhren, Ringe, 1 silb. Pokal, Silber, Weißzeug, Schuhe und Stiefel ac. gegen bar öffentlich versteigert. Der etwa verbleibende Ueberschuß des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Viehhaber ladet höflichst ein 2.1.

S. Fischmann, Auktionsgeschäft,  
Zähringerstraße 29.

**Wohnungen zu vermieten.**

\*3.1. Akademiestraße 9 ist im Hinterhaus im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Akademiestraße 11, parterre.

\* Blumenstraße 27 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

\*2.1. Durlacherstraße 57 ist im Vorderhaus eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten.

\* Luisenstraße 39 ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und allem Zugehör, Koch- und Leuchtgas, auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

\*2.1. Marienstraße 66 ist eine schöne Mansardenwohnung mit Glasabschluß, von 2 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

\*2.1. Rudolfstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Kochgas, Keller und Mansarde auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre rechts.

\* Schützenstraße 26 ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, Vorplatz, Küche und Keller auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock, daselbst.

\* Walbhornstraße 24 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern (eines davon nach der Straße gehend), Küche, Keller und Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Spegereiladen.

**Zu vermieten auf sofort oder später:**

Gertwigstraße 2 im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde.

Karl-Wilhelmstraße 10 im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Badzimmer, Küche, Keller und Mansarde.

Zähringerstraße 2 im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherraum.

Näheres zu erfragen bei dem betr. Wirt oder Karl-Wilhelmstraße 50 im Bureau. 3.1.

**Eine Mansardenwohnung,**

bestehend aus 3 kl. Zimmern, ist an eine allein-stehende Person billig zu vermieten. Näheres Blumenstraße 15 im Laden. \*2.1.

**Herrschaftswohnung**

von 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer, Balkon u. Veranda, Mansarde u. reichl. Zubehör, 2. St., fein ausgestattet, weg. Bezug sof. od. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 75, 1. Stock. \*5.1.

**Zu vermieten auf 1. Oktober d. J.:**

Kaiserstraße 13/15 im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde.

Schwabenstraße 36 im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller.

Zähringerstraße 2 im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde.

Näheres zu erfragen bei dem betreffenden Wirt oder Karl-Wilhelmstraße 50 im Bureau. 3.1.

**Ein großes, unmöbl. Zimmer**

mit Anteil an der Küche ist an einzelne Person zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

**Wohnungen, Weststadt,**

von 3 geräumigen Zimmern mit etwas Gartenanteil, Neubau Draisstraße 17, b. d. Dorfstraße, per 1. Oktober und später zu vermieten.

Näheres Sofienstraße 77. 4.1.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Ein heizbares schönes Mansardenzimmer, 4. Stock, ist auf sogleich oder 1. September zu vermieten. Näheres Gerwinusstraße 7, 2. Stock.

\* Ein gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht und in der Nähe von der Bahn ist mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten: Gartenstraße 10, 3. Stock rechts.

\* Ein gutes, einfach möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten: Werberplatz 43 im 3. Stock.

**Fein möbliertes Zimmer**

mit guter Pension zu vermieten: Kriegstraße 180, parterre.

**Möbliertes Zimmer**

ist sofort billig zu vermieten: Bürgerstraße 5 im 2. Stock des Seitenbaues.

**9000 Mark**

auf III. Hypothek für prima Objekt aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 6285 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Antrag.**

6.1. Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird gegen hohen Lohn auf 1. oder 15. September gesucht. Zu erfragen Birkel 29.

**Haushälterin,**

tüchtige, wird gesucht in ein Geschäftshaus. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 6392 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 4.1.

**Ein braves Mädchen,**

das in allen häuslichen Arbeiten durchaus erfahren ist, wird sofort zur Aushilfe oder für dauernd gesucht: Amalienstraße 27, 3. Stock.

**Mädchen gesucht.**

\* Tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausarbeiten gründlich versteht, auf 1. September oder später gesucht: Gartenstraße 56, parterre.

**Gesucht**

auf 1. Oktober eine erfahrene, zuverlässige

**Herrschaftsköchin.**

Lorenz, Kommerzienrat, Kriegstraße 57. \*

**Köchin-Gesuch.**

Gesucht auf 1. Oktober gut empfohlenes Mädchen, tüchtig im Kochen und in häuslichen Arbeiten. Nur solche, die auf dauernde Stellung reflektieren, wollen sich melden: Westendstraße 46, parterre. \*3.1.

**Ein Mädchen**

wird zu kleiner Familie gesucht: Herrenstraße 9 II. 3.1.

**Stellen finden sofort:**

Kellnerinnen,  
Restaurationsköchin,  
Koch,  
Hotel-Zimmermädchen,  
Kinder mädchen. 3.1.

**Bureau C. Fuhr,**

Telephon 1094. Herrenstraße 9.

**Buchhalter**

für einige Stunden in der Woche zum Führen der Bücher und Schreiben von Baurechnungen gesucht. Offerten unter Nr. 6397 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Hausbursche,**

gesunder, kräftiger, kann sofort bei mir eintreten. Kost und Wohnung im Hause.

Fritz Leppert,  
Amalienstr. 14.

**Kinderfräulein,**

musikalisch, englisch und französisch sprechend, sucht passende Stelle. Näheres durch das Bureau L. Weber, Bürgerstraße 6.

**Junger Mann**

sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Offerten unter Nr. 6398 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**Junger Mann**

sucht für Samstags Beschäftigung als Hilfsarbeiter, Ausläufer oder Einkassierer. Offerten sind unter Nr. 6396 im Kontor des Tagblattes abzugeben. \*

**Verloren**

wurde am Donnerstag eine Brille im Futteral von der Sofien-, Wald-, Vinkenheimerstraße in Schloßgarten. Der Finder wird gebeten, dieselbe Sofienstraße 22, parterre, gegen Belohnung abzugeben. \*

**Baupläze**

im Weststadtteil mit je 14 u. 15,50m Straßenfront, ferner im Oststadtteil mit 14,20m Straßenfront,

**4 1/2 stöckige Bebauung,**

an fertigen Straßen gelegen, ist zulässig. Der Preis der ersteren beträgt der am 38 M mit vollständigen Straßen- und Kanalkosten und der letztere 30 M ohne die Straßenkosten. Baufredit gewährt der Eigentümer. Offerten unter Nr. 6390 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zu verkaufen.**

\* Ein schönes, solides und gut erhaltenes Fahrrad ist sehr billig zu verkaufen: Werberstraße 67, 3. Stock links.

[2] III

### Zu kaufen gesucht

Ladentheke, Ladenschaft, Schaufensterlüster. Offerten unter Nr. 6395 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Zu verkaufen.

\* Eine elegante eiserne Kinderbettstelle mit Matraze, mit oder ohne Bett, ein Dienftbotenbett, eine Anrichte, ein Nachttisch, sowie gepolsterte Soder und Hartholzstühle sind wegen Umzug billig zu verkaufen: Marktgrafenstraße 40, Seitenbau, parterre links.

### Eine Schlafzimmereinrichtung,

bestehend in 2 Betten, Waschkommode, 2 Nachttischen und Spiegelschrank, alles nußbaum poliert, Divan, Schiffonniere, Kommode, Stühle, Tische, Spiegel, Delgemälde, Bücheretagere, Flügel, Bett mit Hochhaarmatratze, Waschkommode, Schreibtisch, zweitür. Schrank und 2 Paar rote Vorhänge sind zu verkaufen: Werberstraße 18, parterre.

### 2.1. Salon-Lüster,

ein Kunstgegenstand, wie neu, in echter Bronze ist zu verkaufen. Anzusehen Karlstraße 30, Kontor.

### Füllöfen gesucht.

Offerten mit Angabe der Adresse, des Preises und der Größe unter Nr. 6381 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein gut erhaltenes Herrenfahrrad zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Rahmehöhe und des Preises unter Nr. 6364 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Dr. med. L. Uhrig

3.1. von der Reise zurück.

### Von der Reise zurück.

## Dr. med. Kander,

Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Amalienstrasse 81.

2.1. Telephon 1982.

## Heidelbeerwein (herb),

gegen Diarrhöe von großer Wirkungskraft,

per Flasche 80 Pfg.

empfiehlt

## Gustav Bender,

vorm. Carl Malzacher, Hofl., 5 Lammstraße 5.

## Französische Käse,

als:

Camembert,  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Schachtel, Brie, Gervais, Reuchäteler, Roquefort,

feinste Qualitäten, empfiehlt

## B. Merkle,

Großh. Hoflieferant.

[3] III.

## Frische Tafeltrauben

per Pfund 25 Pfg.

in Originalkistchen à 10 Pfund brutto für netto per Pfund 21 Pfg.

empfehlen

## Pfannkuch & Co.



## Jean Kissel,

A. L. Beck's Nachf.,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,

empfiehlt

lebendfrische

## Blaufelchen.

## Neue holländer Vollheringe

per Stück 6  $\frac{1}{2}$ , 7 Stück 40  $\frac{1}{2}$ , nur Milchener per Stück 7  $\frac{1}{2}$ , 6 Stück 40  $\frac{1}{2}$  bei

Fritz Leppert,

Amalienstraße 14.

Feinstes

## Delikates-Sauerkraut

(Weingährung)

per Pfund 15 Pfennig

empfiehlt

## Gustav Bender,

vormals Carl Malzacher, Hofl., 5 Lammstraße 5.

## Neues Sauerkraut,

selbst eingeschnittenes, per Pfd. 12  $\frac{1}{2}$ , 10 Pfd. 1  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

## Bier:

Schrempf, hell, Fidelitas,

$\frac{1}{2}$  Flasche 20 Pfg.,  $\frac{1}{2}$  Flasche 10 Pfg.,

Schrempf, dunkel, Export,

$\frac{1}{2}$  Flasche 18 Pfg.,  $\frac{1}{2}$  Flasche 10 Pfg.,

Mouinger Kaiserbier,

Mouinger Exportbier

stets in frischer Füllung.

Jedes Quantum wird frei ins Haus gebracht.

## A. Hofmann,

20 Augustastrasse 20,

2.1. Sonntagplatz.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

### Hofbericht.

Karlsruhe, 26. August.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin trafen gestern nach 1 Uhr in Bühl ein. Zum Empfange waren der Landeskommissar Geheimrat Braun, der Amtsvorstand Oberamtmann Freiherr von Red und der Bürgermeister Fraas von Bühl am Bahnhof erschienen. Ihre Königlichen Hoheiten fuhren sofort durch die festlich geschmückten Straßen, in denen die Kriegervereine des Bezirks und die Schulen Spalier bildeten, zur Gewerbe-Ausstellung. Am Eingang wurden Höchstselben vom geschäftsführenden Ausschuß der Ausstellungskommission empfangen und zu einem Zelte geleitet, wo der Ehrenpräsident, Weltgutsbeifer und bisheriger Abgeordneter Geppert, eine Begrüßungsansprache hielt. Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog dankend erwidert hatte, nahmen die Höchsten Herrschaften die Vorstellung der übrigen Mitglieder des Ausstellungskomitees, der Beamten, Geistlichen und Lehrer, Vertreter des Kreis-Ausschusses, der Bezirksräte, sowie des Vorstandes des Frauenvereins entgegen und zeichneten zahlreiche als Gäste anwesende Personen durch Ansprachen aus.

Hierauf begann der Rundgang durch die Ausstellung; Seine Königliche Hoheit sprach dabei auch die im Garten aufgestellten Vorstände der Militärvereine und Kriegsveteranen sowie die dekorierten Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin besichtigte besonders eingehend die Handarbeitsausstellung von 80 Schulen des Bezirks, wobei die anwesenden Lehrerinnen und Mitglieder der Prüfungskommissionen gesprochen wurden. Nach 5 Uhr begaben sich die Höchsten Herrschaften in das Amtshaus und nahmen auf Einladung des Oberamtmann Freiherrn von Red den Tee ein. Seine Königliche Hoheit der Großherzog setzte hierauf die Besichtigung der Ausstellung fort, während Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin in einer auf Veranlassung des Frauenvereins von den Teilnehmerinnen des Spinnfests veranstalteten Aufführung anwohnte und sich dann ebenfalls noch in die Ausstellung begab. Nach 7 Uhr verließen Ihre Königlichen Hoheiten Bühl.

Bei der Ankunft in Baden wurden die Höchsten Herrschaften von Ihren Durchlauchten dem Fürsten und der Fürstin zu Fürstenberg am Bahnhof begrüßt, wo auch Geh. Regierungsrat Haape, Oberbürgermeister Gönner und das Präsidium des internationalen Rennkomitees erschienen waren.

Heute vormittag hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Generaladjutanten Generals der Artillerie von Müller und des Majors von Mutius. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin begab sich heute nachmittag auf einige Stunden nach Karlsruhe. Nach 2 Uhr fuhr Seine Königliche Hoheit der Großherzog nach Pfzheim, um dem Rennen anzuwohnen. Am Abend findet aus Anlaß des Rennens ein größeres Diner im Großherzoglichen Schlosse in Baden statt, zu dem Ihre Hoheiten die Prinzen Wilhelm und Ernst von Sachsen-Meiningen und Ihre Durchlauchten der Fürst, die Fürstin und die Prinzessin Amélie zu Fürstenberg erscheinen werden und unter anderen an die Mitglieder des internationalen Rennkomitees Einladungen ergangen sind.

### Gold, Silber und Banknoten

vom 25. August 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.42	20.38
20 Francs-Stücke . . . " "	16.28	16.24
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.16
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.19
Neue Russ. Imp. . . pr. St.	—	16.17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	85.30	83.50
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18 $\frac{1}{2}$
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.45	81.35
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.45 $\frac{1}{2}$	20.44 $\frac{1}{2}$
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.30	169.20
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.45	81.35
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.25	85.15
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	215.75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.60	81.50



gibt dem Oberkörper guten Halt, macht vorzügliche Figur, ohne irgend welchen schädlichen Druck auszuüben. Ueberraschend einfache Handhabung.

Per Stück für Damen von Mk. 3.— an.  
für Kinder von Mk. 2.50 an.

7.4. **Alleinverkauf bei**  
**August Schulz,**  
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft.  
Fernsprecher 1507. — Herrenstrasse 24.

23.15. **Telephon 999.**

**Färberei und chem. Waschanstalt**  
**Aug. Kellmann,**

Rheinstrasse 23,  
Werderplatz 35, Lessingstrasse 78.  
Annahmestelle: Sofienstrasse 43.

Die Gegenstände werden auf Wunsch frei abgeholt  
und wieder zugestellt.

Prompte Bedienung. Billige Preise.

### Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Reichsbevollmächtigten für Zölle und Steuern, Geheimen Finanzrat Rheinboldt in Magdeburg, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen, zur Erinnerung an das fünfundsiebzigjährige Regierungsjubiläum Seiner Durchlaucht des Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen gestifteten Erinnerungsmedaille zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 17. August l. J. gnädigst geruht, den Betriebsinspektor Berthold Schneider von Waldbut nach Basel zu versetzen, dem Zentralinspektor, Betriebsinspektor Hermann May in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle des Betriebsinspektors daselbst und dem Zentralinspektor, Betriebsinspektor Gustav Jordan in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle des Betriebsinspektors in Waldbut zu übertragen, den Bahnverwalter, Betriebsinspektor August Finigado in Karlsruhe unter Belassung des Titels Betriebsinspektor zum Zentralinspektor bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu ernennen.

Mit Entschlieung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 12. August d. J. wurde Betriebsassistent Philipp Kallenbach in Basel nach Kirchheim b. S. versetzt.

Mit Entschlieung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 19. August d. J. wurde Betriebsassistent Albert Wehrle von Dinglingen nach Freiburg-Wiehre versetzt.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 17. August l. J. gnädigst geruht, den Betriebsinspektor Berthold Schmider von Waldbut nach Basel zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 17. August 1905 gnädigst geruht, den Bahnverwalter Alfred Späth in Triberg auf sein untertänigstes Ansuchen unter Verleihung des Titels Betriebsinspektor auf 1. Januar 1906 bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen. (Karlsru. Btg.)

### Standesbuch-Auszüge.

#### Eheaufgebote:

26. Aug. Max Mellert von Freiburg, Bäcker hier, mit Karoline Sturm von Wöfingen.  
26. " Friedrich Weighaar von Altmannsdorf, Tapetenbrucker hier, mit Anna Kleinbusch von Grünwinkel.  
26. " Otto Lochmann von Nedarweichingen, Metzger hier, mit Lina Weidert von Dietlingen.  
26. " Wilhelm Christ von Berwangen, Hausdiener hier, mit Pauline Elsäßer von Kleinsachsenheim.

#### Eheschließungen:

26. Aug. Oskar Hoch von hier, Feinmechaniker hier, mit Ida Knosp von hier.  
26. " Johann Blümlein von Ansbach, Schlosser hier, mit Emma Schlüter von hier.  
26. " Karl Stöffer von Pforzheim, Maurer hier, mit Karoline Neidig von hier.  
26. " Karl Allgaier von Herbrechtingen, Bahnarbeiter hier, mit Emma Kormann von hier.  
26. " Gustav Krieg von Sulzbach, Bierführer hier, mit Luise Daub von Sinheim.  
26. " Karl Karber von hier, Metzgerhier, mit Rosine Kunz von Prag.  
26. " Wilhelm Sexauer von Dinglingen, Mechaniker hier, mit Margarethe Alie von Herrenberg.

#### Geburten:

22. Aug. Friedrich Franz, Vater Franz Kiemle, Küfer.  
22. " Anna und Mina, Zwillinge, Vater Konrad Johann Heinrich Gimnosel, Buchbinder.  
22. " Karoline, Vater Wilhelm Trischler, Gärtner.  
24. " Alois Otto, Vater Alois Bickgraf, Maurer.  
25. " Elise Johanna, Vater Gustav Luz, Militärgerichtsbote.  
25. " Elsa, Vater Ludwig Borth, Bureaudiener.  
25. " Maria Magdalena, Vater Johann Steinbrenner, Bereiter.

#### Todesfälle:

25. Aug. Adolf, alt 1 Jahr 4 Monate 3 Tage, Vater Titus Koch, Tagelöhner.  
25. " Magdalene, alt 5 Monate 23 Tage, Vater Ludwig Birg, Schleifer.  
25. " Sijette, alt 2 Monate 6 Tage, Vater Friedrich Gauß, Maurer.  
25. " Anna, alt 1 Monat 14 Tage, Vater Karl Gärtner, Rej.-Heizer.  
25. " Wilhelm Abend, Fuhrmann, ledig, alt 21 Jahre, Sohn des Mathias Abend, Fuhrunternehmer.

#### Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

**Sonntag, den 27. August 1905:**

- 1/3 Uhr, Marie Bittel, Ehefrau des Stationsmeisters (Wilhelmstraße 5).  
3 Uhr, Julius Köfing, Tapeziermeister (Herrenstraße 40).  
1/25 Uhr, Wilhelm Abend, Fuhrmann, Sohn des Fuhrunternehmers (Ruppurrerstraße 178).

#### Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrats-sitzung vom 24. August 1905.

Das Großherzogliche Bezirksamt ersucht den Stadtrat gemäß § 139 f. der Gewerbeordnung um Aeußerung über den Antrag des Vereins zur Wahrung der Interessen des Detailhandels und des Vereins der deutschen Kaufleute auf Einführung des Achtuhr-Ladenschlusses für hiesige Stadt. Von dem 8 Uhr-Ladenschluss sollen ausgenommen sein 1) Bäckereien, Konditoreien, Fleisch-, Wurstwaren und Delikatessen-Geschäfte, Kolonialwarenhandlungen, Bier-, Wein-, Branntwein- und Mineralwasserhandlungen, Zuckerwaren-, Drogen-, Landesprodukten- und Mehlgeschäfte; 2) Cigarren- und Tabakhandlungen; 3) Händler mit frischen Blumen und Eis; 4) Gemüse-, Obst-, Milch-, Rahm-, Fisch-, Geflügel- und Wildbretthandlungen, die Verkäufer von Butter, Käse und Eier sowie sonstigen Nahrungsmitteln; 5) mit Rücksicht auf das Barbiergewerbe diejenigen Geschäfte, welche ausschließlich Seifen- und Parfümerie-Artikel verkaufen. Der Achtuhr-Ladenschluss soll an folgenden Tagen nicht eintreten: 1) an allen Sonntagen und an jedem Tage, der einem gesetzlichen Feiertage vorhergeht; 2) acht Tage vor Ostern; 3) ein Tag vor Pfingsten; 4) in den Tagen vom 1. bis einschließlich 31. Dezember. Wie das Großherzogliche Bezirksamt weiter mitteilt, haben sich bei der Abstimmung über diesen Antrag von 890 beteiligten Geschäften 599 für denselben, 291 dagegen ausgesprochen. Der Stadtrat beschließt, zunächst die soziale Kommission über den Antrag zu hören.

Nachdem der Bezirksrat das Gesuch des Sägewerksbesizers David Schwarzwälder um Genehmigung zur Abänderung seiner Wasserkraftanlage in der Alb bei Ruppurr unter gewissen Bedingungen genehmigt hat, soll nunmehr der Ausführung von Stauvorrichtungen in der Alb zur Spülung der städtischen Kanäle und der Ausführung von Vorrichtungen zur Speisung der Seen des Stadtparkens mit Abwasser näher getreten werden. Das Tiefbauamt wird ersucht, Pläne und Kostenvoranschläge behufs Herbeiführung eines Bürgerausschusses auszuarbeiten und vorzulegen.

Bei Großherzoglichem Bezirksamt wird die Staatsgenehmigung dazu nachgesucht, daß dahier ein ständiger Obstmarkt eingerichtet werde. Derselbe soll auf dem Marktplatz an den Tagen, an denen dort kein Wochenmarkt stattfindet, abgehalten werden und allen Interessenten offen stehen, insbesondere sollen auch die Obsthändler von der Beschädigung des Marktes nicht ausgeschlossen werden.

Es ist beabsichtigt, aus Anlaß des 80. Geburtstages Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs unter andern auch eine Ausstellung städtischer Archivalien, die sich auf die geschichtliche und territoriale Entwicklung der Residenz beziehen, zu veranstalten. Da aber der Stadt ein für diesen Zweck geeigneter Ausstellungsraum nicht zur Verfügung steht, hat sich der Stadtrat an die Großherzogliche Hofverwaltung mit der Bitte um Ueberlassung des Gebäudes der Großherzoglichen Drangerie auf den Monat September l. J. gewendet. In dankenswerter Weise wurde daraufhin seitens der Großherzoglichen Generalintendant der Großherzoglichen Civilliste eine entsprechende Zusage gegeben. Es wird nunmehr mit den Vorbereitungen für die Ausstellung im einzelnen begonnen.

Nach Mitteilung des städtischen Hafenamts betrug der Güterverkehr im städtischen Rheinhafen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli 1903: 290,120 t, 1904: 363,023 t, 1905: 383,830 t.

An die Firma Thomas-Schladen-Mahlwerk Karlsruhe, Scherer & Drüd., wird ein 1577 qm großer Platz im Rheinhafengebiet zur Errichtung und zum Betrieb eines Thomas-Schladen-Mahlwerks vermietet.

Das Vorhaben der Firma H. Fuchs Söhne, auf ihrem Lagerplatz am Rheinhafen ein Bureaugebäude, eine Kutscherwohnung nebst Stall und einen Holzschuppen zu errichten, wird nicht beanstandet.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß in § 5, Ziffer 1 a der Verbrauchssteuerordnung, wonach der Verbrauchssteuer nicht unterliegen: „Wein, Obstwein, totes Wild, totes Geflügel aller Art und Seeerbse, sofern diese Gegenstände aus dem Auslande eingingen und die zollamtliche Behandlung bestanden haben oder derselben noch unterliegen“, die Worte „totes Wild, totes Geflügel aller Art“ gestrichen werden, so daß das vom Auslande eingeführte Wild und Geflügel gleich dem inländischen der Verbrauchssteuer unterworfen wird.

Auf Grund des Ergebnisses der angestellten Versuche wird beschlossen, auf der Städtischen Strassenbahn einen durchgehenden 5 Minuten-Betrieb zwischen Durlach und der Hardt-Strasse bzw. einen 10 Minuten-Betrieb von dort bis zum Rheinhafen einzurichten. Zu diesem Zwecke sind 2 weitere, dem Reservebestand zu entnehmende Motoren und 8 weitere Schaffner bzw. Wagenführer erforderlich. Die jährlichen Mehrbetriebskosten erhöhen sich durch diese Betriebsverbesserung um 13 000 M. Der Einbau einer neuen Ausweiche bei der Markt-Strasse (um im Bedarfsfalle Anhängewagen bis dorthin mitzuführen und umrangieren zu können) und die Anlage eines zweiten Gleises am Mühlburger Tor (zur Vermeidung von Verspätungen bei der Ueberfahrt über die Staatsbahn) soll vorbereitet werden.

Mit der Firma „Gladenbeck's Institut für Denkmalpflege G. m. b. H. in Freiburg i. B.“ wird ein Vertrag abgeschlossen, wonach diese Firma — zunächst auf die Dauer eines Jahres — die Reinigung der hiesigen öffentlichen Denkmäler auf Rechnung der Stadtkasse übernimmt.

Es ist dem Stadtrat mitgeteilt worden, daß ein Unternehmer den Versuch gemacht habe, den Milchhandel für hiesige Stadt zu monopolisieren, so daß sämtliche für hiesige Konsumenten bestimmte Milch nur durch ihn an die einzelnen Händler abgegeben würde. Der Stadtrat hat darauf hin die Direktion des städtischen Schlacht- und Viehhofs beauftragt, über das Ergebnis der Verhandlungen über den Gegenstand, die in der Schlachthofrestauration stattfanden, Bericht zu erstatten. Die Direktion teilt nunmehr mit, daß die Verhandlungen zu keinem Ergebnis geführt haben. Der Stadtrat nimmt mit Befriedigung hiervon Kenntnis, und beschließt, etwaigen ferneren Bestrebungen auf Monopolisierung des Milchhandels, durch welche die Milchverforgung der Stadt zweifellos verschlechtert und verteuert würde, mit allen Kräften entgegenzutreten.

[4] III.

Der Stephansbrunnen soll im Sommer von morgens 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit im Betrieb gehalten, bei großer Hitze und Wasserknappheit aber gleich den übrigen öffentlichen Springbrunnen abgestellt werden.

Wegen Erlassung eines Ortsstatuts über den Erwerb von Straßenherstellung- und Unterhaltungskosten für die Söfen-Strasse zwischen Körner- und Post-Strasse ergeht zunächst die vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachung.

Auf der Nordseite der Drais-Strasse soll im Späthjahr eine weitere Laterne in Betrieb genommen werden.

Gegen einen hiesigen Hauseigentümer, der der städtischen Gasleitung in vorbedachter Weise unter Ausschaltung des Gasmessers Gas entnommen hat, wird Anzeige bei Großherzoglicher Staatsanwaltschaft erstattet.

Das Abtrennen eines Feuerwerks auf dem Stadtgarten am Abend des 8. bezw. 9. kommenden Monats bei der geplanten Feier des Geburtstages Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs wird dem Protokollführer Arthur Härtel in Straßburg i. E. übertragen.

Einem Gesuch verschiedener Anwohner der Karl-Strasse, zwischen Amalien-Strasse und Karls-Tor, um Aufstellung weiterer Gaslaternen kann der Folgen wegen und da die bestehende Beleuchtung der Straße den gegenwärtigen Verkehrsverhältnissen daselbst genügt, derzeit nicht entsprochen werden.

Durch Soldaten des hiesigen Dragoner-Regiments ist am 15. und 16. vorigen Monats ein Hausen Mühl beim Neugraben in Mühlburg in Brand gesetzt worden. Der Brand wurde durch städtische Arbeiter gelöscht, wodurch der Stadtkasse ein Aufwand von 82 M 35 Pf erwachsen ist. Die königliche Militärverwaltung wird nun um Ersatz dieses Betrages ersucht.

Die Lieferung eines Basaltsockels zum Neubau der beim Friedhof zu errichtenden Wartehalle der städtischen Straßenbahn wird an die Firma Bache & Cie. in Rönigswinter vergeben.

Das Gesuch der Installateur Josef God Ehefrau hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zur goldenen Gans“, Rippurrer-Strasse 12, sowie 3 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Das Gesuch des Gendarmen a. D. Franz Maier um Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschank im Hause Roon-Strasse 19 wird durch Anschlag an der Verkündigungsstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Der Stadtrat dankt dem Herrn prakt. Arzt Dr. A. Mansbach für dem städtischen Archiv übermiesene ältere Druckwerke, dem Herrn Heinrich Söhler, Besitzer des Hotels „Germania“, für Uebersendung einiger Exemplare seines Hotel-Reklame-Buches, dem Herrn Säcklermeister Just für einen dem städtischen Archiv zugewendeten Katalog der Industrie-Ausstellung von 1881.

Zum Bollzuge kommen 7 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 259 Ausgabebefehreuren über zusammen 121 854 M 65 Pf und 30 Einnahmebefehreuren über zusammen 43 705 M 66 Pf.

58 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 368 242 M werden nicht beanstandet.

Landtagwahl. Zur Aufstellung der Wählerlisten für die bevorstehende Wahl der Abgeordneten zur II. Kammer der Landstände hat das Bürgermeisterramt den Hauseigentümern oder deren Stellvertretern Fragebogen mit dem Ersuchen zugestellt, jede im Hause wohnende männliche Person, die das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat oder bis zum Wahltag (19. Oktober d. J.) noch zurücklegt, seit mindestens 1. Januar 1906 die Badische Staatsangehörigkeit besitzt und im Großherzogtum Baden ihren Wohnsitz genommen hat, den Bogen ausfüllen zu lassen. Ferner hat das Bürgermeisterramt die Hauseigentümer mit besonderem Ersuchschreiben gebeten, zur Erleichterung der Kontrolle diejenigen im Hause wohnenden erwachsenen männlichen Personen mit Vor- und Zuname und Stand zu bezeichnen, die aus irgend einem Grunde — weil Nichtwähler oder noch nicht 25 Jahre alt u. — nicht wahlberechtigt sind. Leider hat das letzt erwähnte Ersuchen wenig Beachtung gefunden. Auch hat ein Teil der männlichen Einwohner die Ausfüllung des Fragebogens verweigert, während ein anderer nicht geringer Teil derselben den Bogen höchst unvollständig ausgefüllt hat, so daß es der Behörde bei der derzeitigen Ausbeurteilung der Stadt nicht möglich sein wird, auf Grund des erhaltenen Materials eine auch nur einigermaßen den wirklichen Verhältnissen entsprechende Wählerliste aufzustellen.

Da der Stadtverwaltung die zur Feststellung der Wahlberechtigung der einzelnen männlichen Einwohner — insbesondere hinsichtlich der Staatsangehörigkeit

und des Aufenthalts im Großherzogtum Baden — erforderlichen Unterlagen nicht zur Verfügung stehen, wird das Bürgermeisterramt bei Prüfung der eingegebenen Fragebogen allen denjenigen im Adreßbuch für 1906 enthaltenen männlichen Personen, für welche ein ausgefüllter Fragebogen nicht zur Ablieferung kam, die Aufforderung zugehen lassen, sofern sie wahlberechtigt sind und von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen wollen, sich unverzüglich beim Stadtsekretariat (II) — Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 66 — eventuell unter Vorlage der erforderlichen Nachweise zu melden. Diejenigen wahlberechtigten Personen, denen vom Hauseigentümer ein Fragebogen zur Ausfüllung nicht vorgelegt wurde, werden gut daran tun, wenn auch sie sich sofort, also noch vor der Aufstellung der Wählerlisten bei der bezeichneten Stelle im Rathaus melden.

Schiffsnachrichten des Norddeutschl. Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erdbrunnenstraße 6, Karlsruhe.)

Angekommen am 25. August „Frankfurt“ in Bremerhaven, „Köln“ in Galveston; am 26. August „Seydlitz“ in Adelaide, „Prinz Eitel Friedrich“ in Shanghai. Passiert am 26. August „Grafelf“, „Chemnitz“ und „Hannover“ Dover; am 26. August „Sachsen“ Hurst Castle. Abgegangen am 25. August „Prinz-Regent Luitpold“ von Port Said, „Schleswig“ von Neapel, „Scharnhorst“ von Port Said; am 26. August „Gneisenau“ von Adelaide, „Freiburg“ von Buenos Aires.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffverkehr. Vom 15./16. August 1906 sind angekommen: „Petrus“ mit Kohlen, „Wilhelm“ mit Kohlen und Koks, „Math. Stinnes“ mit Kohlen, „Elisabeth“ mit Holz, „Helene Mathilde“ mit Kohlen und Koks, „Margarethe“ mit Holz, „Industrie“ mit Stückgut, „Gloria patria“ mit Kohlen und Koks, „Gutenberg“ mit Kohlen und Koks; abgegangen: „Christine“ mit Brettern, „Carolina“ mit Mehl u. Gerste, „Cum Deo“ mit Holz, „Redartar“ mit Bauholz, „Elise Nieten“ mit Bauholz und Brettern; leer ab: „St. Josef“, „Elisabeth“, „Gertrude“, „Helene Babette“, „Rosa Afra“, „Kiefer & Streiber“, „Ella Auguste“. Am 17. August sind angekommen: „Gloria patria“ mit Kohlen und Koks, „Gutenberg“ mit Kohlen und Koks, „Harpen VI“ mit Schienen, „Anna Maria“ mit Kohlen und Koks, „Arnoldus“ mit Fischpinneholz, „Katharina“ mit Braunkohlenbricketts, „Maria Rosa“ mit Kohlen, „Grünwinkel III“ mit Roggen und Stückgut, „Mannheim 21“ mit Saat und Stückgut, „Bater Rhein“ leer zum Laden; abgegangen: „Industrie I“ mit Stückgut; leer ab: „Geschwisterlebe“, „Leo“, „Niederrhein II“, „Kaiser Wilhelm II.“ Vom 18./19. August sind angekommen: „Badenia 40“ mit Getreide und Stückgut, „Merkur“ mit Kohlen und Koks, „Rudolf Sperrling“ mit Zement und Stückgut, „Heinrich Gutjahr“ mit Gerste, „Johann Wilhelm II.“ mit Thomasschlacken; abgegangen: „Karlsruhe 20“ mit Brettern; leer ab: „Genovesa“, „Elise“.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 26. August früh.

Lugano feilt, Biarritz bedeckt 18°, Nizza wolfig 22°, Triest wolkenlos 25°, Florenz halbbedeckt 24°, Rom heiter 19°, Cagliari bedeckt 24°, Brindisi wolkenlos 25°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 26. August 1906.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern sehr wesentlich verändert, das barometrische Maximum, welches gestern ganz Mitteleuropa bedeckte, hat sich ganz auf den Osten zurückgezogen und ein zweites ist über Skandinavien erschienen; flache Depressionen liegen über Südbengland, dem Kanal und über den russischen Ostseeprovinzen. In Mitteleuropa ist meist trübes und regnerisches Wetter eingetreten. Etwas kühleres und bewölktetes Wetter mit Regenschauern ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: August, Barometer mm, Therm. in C., Windgesch. in Sec., Wind, Himmel. Rows for 25. Abd. 9 u., 26. Mor. 7 u., 26. Mit. 2 u.

Höchste Temperatur am 25: 26,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 16,0. Niederschlagsmenge des 25.: 0,3 mm.

Wasserstand des Rheins am 26. August früh: Schusterinsel 298, Stillstand, Rehl 316, Stillstand, Maxau 475, gestiegen 1, Mannheim 418, gestiegen 9 cm.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 27. August:

Colosseumgarten. Großes Frühschoppen-Konzert von 11—1 Uhr.

Stadtgarten. Großes Konzert, ausgeführt von der vollständigen Kapelle ehemaliger Militärmusiker, nachmittags 5 Uhr.

Stadtgartentheater. Nachmittags 3 Uhr: Einquartierung. Abends 8 Uhr: Die Geisha.

Fremde

übernachteten vom 25. bis 26. August.

Alte Post. Rothschild, Kfm. v. Konstanz. Schmidt-hauer, Kaufm. v. München. Schieb, Ing. m. Frau v. Sablon-Weh. Doh, Kaufm. von Auerbach. Bloch, Kaufm. v. Mannheim. Kahn, Kaufm. v. Sulzburg. Blumenröther, Bauunternehmer v. Konstanz.

Brattvurfiglöfle. Freitag, Kaufm. v. Breslau. Rudi, Kfm. v. München. Dormaier, Kaufm. v. Benlo. Graan, Stud. v. Bala. Hermann, Verwalter, u. Gern. Oberwarter v. Tübingen. Slogau, Obergärtner v. Bonn. Simon, Obergärtner v. Gelsenkirchen. Lohm, Stud. v. Strassburg. Neundorff, Fabr. v. Herborn. Schmitt, Beamter v. Wilmshausen.

Darmstädter Hof. Kastner, Monteur v. Berlin. Banner, Kfm. v. Stuttgart. Burger, Bürgermstr. m. Frau v. Oberprechtal. Schmalz, Kaufm. v. Bingen. Frau J. u. F. Grzybauer, Priv. v. Prechtal. Jones, Priv. v. Philadelphia. Beder, Bäcker m. Fam. v. Neu-Port.

Drei Könige. Kienzi, Lehrer v. Straßburg. Sturma, Monteur v. Mannheim. Kopp, Kfm. v. Fahr. Rütten, Kfm. v. Darmstadt.

Erbrprinz. Maggi, Arch. v. Zürich. Dr. Neuberg, Fabrikdir. m. Frau von Wiesbaden. Weithrecht, Stud. v. Darmstadt. Beder, Priv. v. Offenbach. Lange, Kfm. v. Chemnitz. Silberstein, Jacobi u. Bachmann, Kaufm. u. Löwenhain, Dir. v. Berlin. Schmitz, Kfm. v. Solingen. Michaels, Oberst. a. D. v. Berlin. Stöcker, Kaufm. v. Grünberg. Nordfeld, Kaufm. v. Schweinfurt. Kellermann, Kaufm. v. Straßburg. Kaufner, stud. jur. v. Heidelberg. Schwarz, Kaufm. v. Wien. Stein, Kfm. von Frankfurt. Einstein, Fabr. v. Buchau. Meyer, Weinbändler v. Bingen. v. Schönfeld, Priv. m. Frau v. London. Gamann, Kfm. v. Chemnitz. Michael-hausen, Insp. m. Fam. v. Prag. Rosenbusch, Kaufm. v. Frankfurt. Specht, Ref. m. Frau v. Heidelberg. Baumler, Kaufm. v. Nürnberg. Schmitz, Kfm. v. Solingen.

Friedrichshof. Lindner, Kaufm. v. Heidelberg. Taucher u. Hellmann, Kfl. v. Stuttgart. Abt, Kfm. v. München. Lehenbach, Kfm. m. Bruder v. Mergentheim. Schill, Kfm. v. Pforzheim. Schramm, Kfm. v. Mannheim. Hübenhal, Kaufm. v. Heidelberg. Hahnmann, Kfm. v. Solingen. Lindner, Kfm. v. Berlin. Sottru u. Giesler, Kaufm. v. Mannheim. Weil, Kaufm. v. Frankfurt. Schmidt, Brauereibes. v. Saarbrücken.

Geiß. Hauslein, Kfm. m. Frau v. Heidelberg. Weller, Kfm. m. Frau v. Grefeld. Tar, Bahnerbetrieber v. Mitten-hausen. Ping, Kaufm. v. Elberfeld. Lorach, Kaufm. v. Mühlhausen. Schuster, Kfm. v. Remscheid. Schuff, Kfm. v. Frankfurt. Fricker, Kfm. v. Straßburg. Trost, Kfm. v. München. Gantler, Kaufm. v. Köln. Beder, Kfm. v. Leuchterhof. Pfaff, Kaufm. v. Dresden. Füllinger, Kaufm. v. Mannheim. Jahnichen, Kfm. von M. Glad-bach. F. u. K. Ennke, Priv. v. Salzhausen. Winkler, Geometer v. Worms. Kleinelbst, Kaufm. v. München. Geyß, Kaufm. v. Steinbach. Norrenberg, Kaufm. v. Worms. Boshernich, Kfm. v. Bielefeld. Goeldner, Kfm. v. Köln. Blaum, Kaufm. v. München. Uebhardt, Kfm. v. Stuttgart. Lillensfeld, Kaufm. v. Antwerpen. Hagen-bruch, Kfm. v. Chemnitz. Rudinger, Kaufm. v. Wien. Schäfer, Kaufm. v. Leipzig. Vertsch, Kfm. v. Rottweil.

Grüner Hof. Lacour, Advokat m. Frau v. Paris. Jensen, Kfm. v. Oberhausen. Mäddert u. Lonscheid m. Frau, Kfl. v. Köln. de Neester, Mahlen, van der Meerch u. Callenvert, Professoren v. Brügge. Lurz, Sekretär v. Würzburg. Fr. Lurz, Priv. v. Würzburg. Obermayer, Gutsbesitzer m. Sohn v. Jtrndorf. Kleist, Hauptmann v. Straßburg. Hörmann, Kaufm. v. Dresden. Papen-bred, Oberarzt v. Berlin. Barth, Kaufm. m. Frau von Zürich. Walther, Stud. v. Heidelberg. Kullsch, Kfm. v. Weihenburg. Fr. Büßten u. Fr. Steyer, Priv. v. Grefeld. Banon u. Steyer, Priv. v. Grefeld. Burger, Journ. u. Schwebel, Nebakt. m. Frau v. Berlin. Kühn, Kreisarzt m. Frau v. Zeitz. Hirsch, Kfm. v. Frankfurt. Refior, Dir. v. Bittoria (Romern). Engler, Tierarzt v. St. Georgen. Zeimmelster, cand. med. v. Mehlbach. Chottel, Kfm. v. Amsterdam. Denk, Assist.-Arzt, u. Imminger, Prof. v. München. Thalmeier, Coö-pérateure v. Dilling. Frau Hirschberg, Priv. v. Frankfurt. Herrscher, Generalagent v. Frankfurt. Hohmann, Arzt v. Neukirchen. Beringer, Kaufm. v. Mainz. Brunner, Ing. v. München. Wilmerslecht, Schulinsp. v. Königs-feld. Schlieff, Insp. v. Groß-Lichterfelde. Eberle, Ing. v. Zürich. Regis, Kfm. v. Leipzig. Reinhardt, Kfm. v. Mannheim. Köhrl, Brauereidir. v. Weinheim. Beder, Kaufm. v. Berlin. Groß, Kaufm. v. Nordhausen. v. Korff, Kaufm. v. Colberg. Sonbergsorge, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Schulz, Kfm. v. Straßburg.

# Telegraphische Kursberichte.

26. August 1905.

## New-York.

Atchis.-Topeka	89 3/4
Canada Pacific	160.—
Chicago Milw.	182 3/4
Denver	88 1/2
Louisv. Nashv.	150 1/4
New-York Erie	51.—
Central	154.—
North. Pacific	77 1/4
Southern Pacific	67 1/4
Silber	61 1/2
Steel Comm.	36 3/4
Prefer.	104 5/8

## Wien (Vorbörse).

Kreditactien	672.75
Staatsbahn	676.—
Lombarden	98.25
Marknoten	117.32
Ungar. Goldrente	115.95
Kronenrente	96.65
Oesterr. Papierrrente	100.65
Silberrente	100.60
Länderbank	459.—
Goldagio	—

Tendenz: fest.

## London (Anfang).

Debeers	17 1/8
Chartered	1 3/4
Goldfield	6 1/4
Randmines	8 7/8
Eastrand	7 1/2
Chicago Milw.	—
Denver Prefer.	91 1/2
Atchis. Prefer.	107 1/2
Louisv. Nashv.	154 1/4
Union Pacific	140 3/8
Atchis. Com.	91 7/8
Steel Comm.	37 5/8
Prefer.	107 3/8

## Berlin (Anfang).

Kreditactien	211.50
Disconto-Commandit	193.70
Deutsche Bank	244.10
Dresdener Bank	165.20
Berliner Handelsges.	171.20
Darmstädter Bank	147.90
Comm.-Disconto-Bank	125.30
Bochumer	255.—
Laurahütte	—
Harpener	221.10
Dortmunder C.	96.80
Baltimore u. Ohio shares	114.20

Tendenz: schwächer.

## Paris (Anfang).

3% Rente	99.70
4% Italiener	105.30
4% Spanier	91.50
Türken (unifz.)	91.57
Türkenlose	133.20
Ottoman	595.—
Rio Tinto	1697.—

## Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	211.20
Staatsbahn	144.50
Lombarden	20.30
Disconto-Commandit	193.80
Dresdener Bank	165.—
Gotthardbahn	188.—
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: schwächer.

## Karlsruher Stadtanleihen:

4% v. 1900 kdb. ab 1905	99.90 G.
3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	98.20 G.
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	98.20 G.
3% von 1886	92.70 G.
3% von 1889	—
3% von 1896	—
3% von 1897	90.— B.

## Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4% Baden 1901	108.85
3 1/2% " 1902	—
3 1/2% " abgest.	99.60
3 1/2% " i. Mark	100.15
3 1/2% " 1892/94	100.05
3 1/2% " 1900	100.05
3% " 1896	—
3 1/2% " 1904	100.40
4% Griechen	55.—
5% Argentinier abg.	—
5% Chinesen 1896	101.95
4 1/2% " 1898	96.70
5% Mexicaner	102.75
5% " I.—III.	100.20
3% " "	68.85
4% Russen v. 1902	88.75
4 1/2% Russ. Anl. 1905	94.65
Türkenlose	134.60
Türken 1903	89.70
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	125.10
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	120.—
Gritzner	235.90
Karlsru. Maschinenfabr.	—
Edison	235.—
Schuckert	139.50
Nordd. Lloyd	136.20
Packetfahrt	170.20
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	103.—

## Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	211.70
Berliner Handelsges.	171.60
Deutsche Bank	244.40
Disconto-Commandit	193.90
Dresdener Bank	165.10
Bochumer	254.10
Dortmunder C.	96.80
Laurahütte	265.20
Gelsenkirchener	236.50
Harpener	222.60
Hibernia	—
Baltimore u. Ohio shares	114.60

Tendenz: fest.

## Paris (Schluss).

3% Rente	99.75
4% Italiener	105.20

## Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.27
London	204.47
Paris	81.266
Wien	85.20
Italien	81.288
Privatdiscont	2 1/2
Napoleons	16.25
3% Reichs-Anleihe	89.85
3 1/2% " "	100.85
3 1/2% Preussen	101.—
5% Italiener	106.50
4 1/2% Portugiesen	68.90
4% innere Russen	88.40
4% Serben	81.60
4% Spanier	91.30
Oesterr. Goldrente	101.85
Silberrente	101.35
Ungar. Goldrente	97.75
Kronenrente	96.85
Argentinier	45.15
5% Southern	—
5% Bulgaren	—
Disconto-Commandit	193.80
Darmstädter Bank	147.20
Schaaffh. Bank	162.—
Deutsche " "	243.80
Dresdener " "	165.—
Badische " "	129.20
Rhein. Kreditbank	144.30
Hypoth.-Bank	204.10
Pfälz. Hypoth.-Bank	202.—
Länderbank	116.90
Wiener Bankv.	145.80
Bank Ottoman	119.—
Harpener	221.60
Gelsenkirchener	236.20
Laurahütte	266.10
Bochumer	254.25
Hibernia	—

## Gelsenkirchener.

Harpener	236.20
Hibernia	222.—
Dynamit	184.80
Canada	158.30
Allg. Elektr.-Gesellsch.	236.75
Hörder Bergw.-Actien	187.—
Südd. Immo.-Act.-G.	121.60
Schuckert	139.40
Westeregeln	266.—
Köln-Rottweil	275.—
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	321.70
Gritzner	232.50
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	98.75
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	98.70
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	97.25
Privatdiscont	2 1/2
4 1/2% Russ. Anl. 1905	94.90
4 1/2% Japaner	93.90

## Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	—
Dresdener Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchener	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

## Konkurse im Großherzogtum Baden.

Gastwirt Andreas Jörg in Zimmern; Anmeldefrist beim Amtsgericht Tauberbischofsheim bis 15. September, Prüfung: 21. September.  
 Dampfheizungswärter Emil Wolf in Karlsruhe; Anmeldefrist beim Amtsgericht Karlsruhe bis 25. September, Prüfung: 5. Oktober.  
 Landwirt August Reif in Bahlingen; Anmeldefrist beim Amtsgericht Emmendingen bis 12. September, Prüfung: 21. September.  
 Schreinermeister Josef Haid in Karlsruhe; Anmeldefrist beim Amtsgericht Karlsruhe bis 12. September, Prüfung: 20. September.  
 Nachlaß des Schuhmachers Jakob Krämer in Diellingen; Anmeldefrist beim Amtsgericht Pforzheim bis 11. September, Prüfung: 20. September.  
 Landwirt Bernhard Irle in Hintersteigen; Anmeldefrist beim Amtsgericht Heberlingen bis 23. September, Prüfung: 16. Oktober.

## Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

**Großh. Kunsthalle.** Lindeheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Rembrandt und Hans von Marées (Elberfeld-Rom 1837—87) Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchszeiten der Großh. Kunsthalle.  
**Großh. Kunstgewerbe-Museum.** Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.  
**Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.  
**Großh. Naturalienkabinett.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.  
**Großh. Landesgewerbeamt.** Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr. Sonntags von 11—1/2 Uhr und 2—4 Uhr. Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr.  
**Großh. botanischer Garten** (Lindeheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—12 Uhr und 1—6 Uhr.  
**Stadtpark mit Tiergarten.** Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg. für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.  
**Spinnräderversammlung** F. R. H. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.  
**Kaiser Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.  
**Prinz Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Hermann Holz, im Schlossgarten an der Lindeheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.  
**Bismarck-Denkmal,** ausgeführt von Professor Friedrich Meest, vor der Festhalle.  
**Stephan-Brunnen,** entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Binz jun., auf dem Stephanplatz.  
**Christuskirche,** welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.  
**Badischer Kunstverein,** Balbstraße 3. Die Ausstellungsräume sind bis zur Wiedereröffnung Mitte September geschlossen.  
**Badisches Tuberkulose-Museum** im Markgräflichen Palais am Nonnellsplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.  
**Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins,** Lindeheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.  
**Trauungszimmer im Rathaus.** Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Pförtner.  
**Militär-Musik** findet bei günstiger Witterung auf dem Schlossplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/4 Uhr mittags an statt.